



Adipositas

Chirurgische Hilfe
bei krankhaftem Übergewicht
aus einer Hand



Alfried Krupp Krankenhaus

Was ist krankhaftes Übergewicht?

Unter krankhaftem Übergewicht (Adipositas) versteht man eine massive Gewichtszunahme, die die Gesundheit beeinträchtigen und sogar erheblich schädigen kann.

Mit steigendem Körpergewicht erhöht sich das Risiko schwerwiegender Begleiterkrankungen wie etwa Bluthochdruck (Hypertonus) oder Diabetes mellitus. Zudem leiden viele übergewichtige Menschen unter Fettstoffwechselstörungen, Gelenkbeschwerden, nächtlichen Atemstillständen (Schlafapnoe, OSAS) und oft auch unter extremen psychischen Belastungen.

Allein in Deutschland weisen etwa 20 Prozent aller Erwachsenen einen Body-Maß-Index (BMI) von über 30 kg/m^2 auf und können so bereits als adipös bezeichnet werden.

Rund eine Millionen Bundesbürger haben sogar einen BMI von über 40 kg/m^2 und fallen damit in die Kategorie „krankhaft adipös“.

Um Begleiterkrankungen und Gesundheitsrisiken zu mindern, muss eine deutliche Gewichtsreduktion stattfinden. Wenn herkömmliche Maßnahmen nicht mehr ausreichen, bietet sich eine multimodale Adipositasbehandlung an. Je nach Ausmaß der Adipositas kommen dabei unterschiedliche Therapieansätze zum Einsatz.

Als zertifiziertes Referenzzentrum für Adipositas- und metabolische Chirurgie bietet die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Alfried Krupp Krankenhaus gemeinsam mit Kooperationspartnern alle Aspekte einer modernen Adipositas-therapie an.



Referenzzentrum
für Adipositaschirurgie

Diese umfasst:

- Konservative Therapiemaßnahmen
 - Ernährungstherapie
 - Bewegungstherapie
 - psychologische Evaluation,
 - ggf. Verhaltenstherapie
 - Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe
- Medikamentöse Therapie
 - GLP 1-/ GIP-Rezeptorantagonisten
 - Medizinische Abklärung
 - Individuelle Therapieplanung
 - Regelmäßige Verlaufskontrollen
 - Einbindung in das multimodale Konzept
- Endoskopische Therapie
 - Magenballon
- Adipositaschirurgie
 - Schlauchmagen (Sleeve)
 - Roux-Y-Magenbypass
 - Revisionsoperation (Umwandlungseingriffe)

Die Eingriffe können in unserem Haus mit dem robotischen Operationssystem da Vinci 5 erfolgen.

- Wiederherstellungsoperationen
 - Fettabsaugung
 - Straffungsoperationen
 - Narbenbehandlungen
- Lebenslange Nachsorge

Warum ein operativer Eingriff?

Adipositasoperationen können eine Lösung für Patienten mit krankhaftem Übergewicht sein.

Im Allgemeinen sollten Adipositasoperationen jedoch nur bei Patienten ausgeführt werden, bei denen alle anderen Versuche, das Gewicht langfristig zu reduzieren, erfolglos waren.

Entsprechend der aktuell gültigen Behandlungs- und Begutachtungsleitfäden kann eine adipositaschirurgische Operation unter den folgenden Gesichtspunkten sinnvoll sein:

- BMI $> 40 \text{ kg/m}^2$ nach erfolgloser konservativer Behandlung
- BMI $\geq 35 \text{ kg/m}^2$ mit einer oder mehreren schwerwiegenden adipositas-assoziierten Begleiterkrankungen nach erfolgloser konservativer Behandlung

Die konservative Behandlung muss im Rahmen des multimodalen Konzepts erfolgen.

Hierunter versteht man eine Behandlung, die aus den Bausteinen Verhaltenstherapie, Bewegungstherapie und Ernährungstherapie besteht. Darüber hinaus sollte eine Selbsthilfegruppe regelmäßig besucht werden.

Diese Therapie muss, abhängig vom BMI, über eine Mindesttherapiedauer von drei bis sechs Monaten erfolgen.

Für Patienten mit einem $>50 \text{ kg/m}^2$ / $>60 \text{ kg/m}^2$ gelten besondere Voraussetzungen.

Sleeve-Resektion (Schlauchmagenbildung)

Bei der Schlauchmagenbildung wird der Großteil des Magens, etwa fünf Zentimeter oberhalb des Magenpförtners (Pylorus), mittels einer speziellen Technik, entfernt. In der Regel wird der Magen auf etwa zehn Prozent verkleinert. Dies führt nicht nur zu deutlich kleineren Essmengen, sondern beeinflusst auch nachhaltig das Hunger- und Sättigungsgefühl.

Neue Untersuchungen zeigen, dass die Schlauchmagenbildung und der Magenbypass hinsichtlich der Gewichtsabnahme und der Effekte auf die adipositas-assoziierten Krankheiten vergleichbar sind. Der Vorteil der Schlauchmagenbildung ist eine kurze OP-Zeit. Deshalb ist der Schlauchmagen besonderes für Hochrisikopatienten, zum Beispiel bei einem BMI $>50 \text{ kg/m}^2$, geeignet.

Umwandlungseingriffe

Adipositaschirurgische Revisions- oder Redo-Eingriffe (Zweitbeziehungsweise Umwandlungsoperationen) gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Hierfür gibt es verschiedene Gründe: die Adipositaschirurgie ist eine junge Disziplin und die operativen Therapiekonzepte entwickeln sich stetig weiter. Veraltete Operationen wie der jejunioileale Bypass, nicht-einstellbare Magenbänder oder vertikale Gastroplastiken werden heute durch den Roux-Y-Magenbypass oder den Schlauchmagen ersetzt.

Die häufigsten Gründe für Revisionsoperationen sind nicht durch postoperative Komplikationen bedingt, sondern durch erneute Gewichtszunahme beziehungsweise unzureichenden Gewichtsverlust.

Als zertifiziertes Adipositaszentrum verfügen wir über eine große Erfahrung in der Revisionschirurgie.

Therapieoptionen

Die Klinik des Alfried Krupp Krankenhaus bietet das gesamte Spektrum chirurgischer Therapieoptionen einschließlich Revisionseingriffen an.

Magenbypass

Der Roux-Y-Magenbypass kombiniert die Einschränkung der Nahrungszufuhr (Restriktion) mit der Einschränkung der Nährstoffaufnahme im Dünndarm (Malabsorption). Beim Magenbypass wird aus dem Magen wenige Zentimeter unterhalb des Mageneingangs ein kleiner Vormagen gebildet (15-ml-Pouch). Der Dünndarm wird durch zwei Nähte (Anastomosen) so umgeleitet, dass Nahrung und Verdauungssäfte erst im mittleren Dünndarm vermengt werden. Es bleibt somit ein circa 250 bis 400 cm messender Dünndarmanteil, in dem die Verdauung ungestört stattfinden kann. Nach Magenbypassoperationen zeigt sich eine deutliche Gewichtsabnahme. Darüber hinaus zeigt sich eine rasche Verbesserung der Begleiterkrankungen, zum Beispiel Diabetes mellitus Typ 2.

Als eine der bundesweit ersten Kliniken bietet die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Alfried Krupp Krankenhaus ihren Patienten seit 2015 minimal invasive viszeralchirurgische Eingriffe mit dem da Vinci an. Das moderne Operationssystem ermöglicht Eingriffe mit maximaler chirurgischer Präzision bei minimaler Belastung des Patienten.



Plastische Chirurgie

Für viele Patienten besteht nach massiver Gewichtsabnahme häufig das Problem von überschüssiger Haut mit feuchten Arealen und regelmäßig wiederkehrenden oder sogar chronischen Hautinfektionen. Zusätzlich können stark ausgeprägte Hautfalten die Beweglichkeit einschränken und somit erneut die Lebensqualität einschränken. Für viele Patienten ist es daher auch aus medizinischer Sicht notwendig, plastische Wiederherstellungsoperationen mit Hautstraffungen an verschiedenen Körperregionen vorzunehmen, um erneut am normalen Alltagsleben teilhaben zu können.

In der Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie des Alfried Krupp Krankenhaus (Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Hauser) werden solche Operationen mittels speziellen Techniken in Abhängigkeit von Körperregion und Ausprägung der Problematik ausgeführt. In Ausnahmefällen kann eine ergänzende Fettabsaugung erfolgen.

Eine individuelle Beratung in der Sprechstunde der Klinik ist hierfür eine wichtige Voraussetzung. In diesem Gespräch kann bereits ein zumeist mehrzeitiges Behandlungskonzept erstellt werden, welches den Wünschen des Patienten und den medizinischen Anforderungen gerecht wird. Hier können alle Fragen bezüglich der Wiederherstellungsoperationen nach massivem Gewichtsverlust geklärt werden. Die Ärzte der Klinik für Plastische Chirurgie werden Sie bei der erforderlichen Beantragung einer Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse für die medizinisch erforderlichen chirurgischen Maßnahmen unterstützen.

Kontakt

Klinik für Plastische, Rekonstruktive und
Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie

Sekretariat

Telefon 0201 805-1170

Telefax 0201 805-1172

plastischechirurgie@krupp-krankenhaus.de

Weitere Informationen

Adipositaszentrum Essen

Ärztliche Leitung

Dominik Nagel

Oberarzt



Koordination

Lynik Schüren

Telefon 0201 805-2604

lynik.schueren@krupp-krankenhaus.de

Adipositas-Sprechstunde

Montag, Mittwoch und Donnerstag

8.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Sekretariat

Stefanie Hofmann

Telefon 0201 805-2604

Telefax 0201 805-2628

stefanie.hofmann@krupp-krankenhaus.de

Telefonische Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag

8.30 bis 15.30 Uhr

Freitag

8.30 bis 13.00 Uhr

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Chefarzt

Prof. Dr. med. Marco Niedergethmann

Alfried Krupp Krankenhaus

Steele

Hellweg 100 · 45276 Essen

www.krupp-krankenhaus.de

Adipositas-Selbsthilfegruppe

www.adipositas-shg-essen-steele.de